



Amsterdam – Brüssel

ZUM MITTELPUNKT EUROPAS.

8 Tage / 7 Nächte

ca. 340 bis 365 Radkilometer

Tourencharakter

Die Route ist sehr gut ausgeschildert, größtenteils flach, mit wenig Verkehr und zum Teil sogar autofrei. Erst gegen Ende wird es leicht hügelig. Die Städte selbst sind perfekt für Erkundungen mit dem Fahrrad.

Anreisetermine MO 01.05. – 18.09.

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Amsterdam
- Flughafen Amsterdam
- Parkgarage, ca. EUR 35,-/Tag
- Gute Bahnverbindung von Brüssel nach Amsterdam

Preise

Buchungscode	NL-NBRAB-08X
Grundpreis	799,-
Zuschlag EZ	249,-
Leihrad	139,-
Elektrorad	279,-

³***- und ⁴****-Hotels

Zusatznächte

	GP	EZZ
Amsterdam	89,-	65,-
Brüssel	auf Anfrage	

Detailinfo

- Die Fähre am vierten Tag bei „De Biesbosch“ fährt nicht jeden Tag, für diesen Fall gibt es eine alternative Radroute, die nicht durch den Nationalpark „De Biesbosch“ führt.

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Gepäcktransfer
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Fährfahrten laut Programm in Eigenregie

Diese internationale Radreise startet im Herzen der niederländischen Hauptstadt und endet im Mittelpunkt Europas, in Brüssel. Auf über 300 Kilometern führt sie durch eine Reihe außergewöhnlicher und historisch wertvoller Städte Belgiens und der Niederlande. Dazwischen genießen Sie die Ruhe der wunderbaren Landschaft mit jahrhundertealten Bauernhäusern und eindrucksvollen Kirchtürmen.



und kommen so in den Süden der Niederlande. Von Dorf zu Dorf verführt Sie Brabant mit herzlicher Gastfreundschaft. Heutiges Ziel ist Bergen Op Zoom, die engen Gassen, alten Plätze und hunderte von Denkmälern zeugen von reicher Vergangenheit.

5. Tag: Bergen op Zoom – Antwerpen (ca. 55 km)

Sie radeln durch viele Wälder. Machen Sie eine Verschnaufpause an der Grenze zwischen den Niederlanden und Belgien in der Kalmthoutse Heide in De Zoom, einem schönen Naturschutzgebiet. Der Weg führt Sie entlang der Scheldekaaien (Kais am Fluss Schelde) in das historische Herz von Antwerpen, der größten Stadt Flanderns und Belgiens wichtigster Hafenstadt. Nach Besichtigung der historischen Stadtmitte lohnt es, durch die hippen und trendigen Viertel der Stadt zu schlendern.

6. Tag: Antwerpen – Löwen (ca. 70 km)

Erst am Ufer der Schelde, dann folgen Sie dem Verlauf des Rupel, dem kürzesten Fluss des Landes. Entlang des Flusses Dijle kommen Sie in die uralte Stadt Mechelen und fahren bis zum Kirchturm der St. Rombolds Kathedrale. Weiter entlang des Dijle, krönen Sie Ihren Tag in der Universitätsstadt Löwen. Verpassen Sie nicht den großen Beginenhof und den Oude Markt (Alter Marktplatz), auch „längste Bar der Welt“ genannt.

7. Tag: Löwen – Brüssel (ca. 40 km)

Die Hügel im belgischen Brabant und der weitläufige Sonian Wald prägen den heutigen Tag. Falls Sie keine Lust haben, in der großen Stadt Brüssel Rad zu fahren, können Sie auch per Bahn verkürzen. Brüssels Hauptattraktion ist der fantastische Grote Markt, in der Nähe zieht die kleine Statue des Manneken Pis immer noch Massen an.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

1. Tag: Anreise nach Amsterdam

2. Tag: Amsterdam – Gouda (ca. 80 km oder 55 km + Bahnfahrt)

Die erste Etappe führt durch das grüne, wasserreiche Herz Hollands. Ein wahres Radfahrerparadies mit charakteristischen Torf- und Polderlandschaften und malerischen historischen Städten wie Oudewater. Sie beenden den Tag im mittelalterlichen Gouda. Spazieren Sie durch die wunderschön erhaltene Innenstadt und besuchen Sie das alte Rathaus und die Kirche St. Johannes der Täufer.

3. Tag: Gouda – Papendrecht (ca. 50 km)

Das heutige Highlight ist eine der beliebtesten Touristenattraktionen der Niederlande: Kinderdijk, der weltberühmte Komplex von Windmühlen. Neunzehn historische Windmühlen ragen in den Himmel und bilden den Inbegriff der klassischen niederländischen Landschaft.

4. Tag: Papendrecht – Bergen op Zoom (ca. 70 km)

Am Morgen direkt in einen der wenigen Süßwasser-Gezeiten-Bereiche Europas: Biesbosch Nationalpark. Sie überqueren die Brücke hoch über Hollands Diep